Stand: 04.11.2025 14:16:52

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/18360

"Konsequenzen aus Bayern-Ei und Sieber ziehen: Verstöße bei Eigenkontrollen schärfer sanktionieren"

### Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/18360 vom 28.09.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/20420 des UV vom 30.11.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/20976 vom 27.02.2018
- 4. Plenarprotokoll Nr. 125 vom 27.02.2018



## Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

28.09.2017 **Drucksache** 17/18 360

## **Antrag**

der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld, Kathi Petersen SPD

Konsequenzen aus Bayern-Ei und Sieber ziehen: Verstöße bei Eigenkontrollen schärfer sanktionie-

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu den privaten Laboren, die regelmäßig Analysen von Lebensmitteln durchführen, Kontakt aufzunehmen und diese aufzufordern, sich an die Vorschriften des § 44 Abs. 4a des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuchs (LFGB) zu halten mit Verweis auf die aktuellen Vorfälle.

Die Staatsregierung wird weiter aufgefordert darauf hinzuwirken, dass das Bußgeld des § 60 Abs. 5 Nr. 3 LFGB auf bis zu 100.000 Euro erweitert wird.

#### Begründung:

Nach § 44 Abs. 4a LFGB muss der Verantwortliche eines privaten Labors soweit er Grund zur Annahme hat, dass das untersuchte Lebensmittel einem Verkehrsverbot unterliegt, die zuständigen Behörden unterrichten. Dem zufolge sind private Labore verpflichtet bei regelmäßigen Analysen von Lebensmitteln, die den Voraussetzungen des § 44 Abs. 4a LFGB entsprechen, die Untersuchungsergebnisse an die zuständigen Behörden weiterzuleiten. Soweit ein Verantwortlicher eines Labors diese unabdingbare Pflicht nicht einhält, ist sein Verhalten nach § 60 Abs. 2 Nr. 22 LFGB mit Strafe bedroht.

In der Vergangenheit kam es immer wieder vor, dass privat beauftragte Labore diese Vorschrift nicht eingehalten haben. Zuletzt war dies bei der Firma Sieber der Fall. Ein privates Labor hatte mehrfach Listerienbefall festgestellt, jedoch die Befunde nicht an die zuständigen Behörden weitergeleitet. Es besteht zumindest die Möglichkeit, dass sich bei einer Information der Behörden die Todesfälle hätten verhindern lassen.

Die nicht erfolgte Weiterleitung ist nach § 60 LFGB eine Ordnungswidrigkeit. Aus § 60 Abs. 5 LFGB ergibt sich, dass diese Ordnungswidrigkeit eine Geldbuße zu Folge haben kann. Die nicht erfolgte Meldung ist ein Fall des § 60 Abs. 5 Nr. 3 LFGB. Nummer 3 sieht vor, dass eine Ordnungswidrigkeit in einem solchen Fall mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro belegt werden kann. Eine Geldbuße bis zu 20.000 Euro ist eine wesentlich zu geringe Strafe, da die Möglichkeit von Todesfällen, wenn solche Prüfungsergebnisse privater Labore nicht weitergeleitet werden, wie es die Vergangenheit bereits gezeigt hat, erhöht wird.

Die Androhung einer maximalen Geldbuße bis zu 20.000 Euro hat bisher nicht dazu geführt, dass private Labore konsequent ihre Prüfergebnisse weitergeleitet haben. Hier ist es geboten, den Druck zur Weiterleitung deutlich zu erhöhen. Selbst bei einer Ausschöpfung des vorgegebenen Rahmens, ist hier das Bußgeld deutlich zu niedrig angesetzt.

Auch ist es dringend geboten, dass die Staatsregierung private Labore auf ihre Meldepflicht hinweist und Druck entfaltet, dass künftig keine Meldepflichten mehr unterlassen werden. Die Vorschrift des § 44 Abs. 4a LFGB darf nicht nur eine "Pseudoverpflichtung" sein, der sich die beauftragten privaten Labore durch geringe Geldzahlungen entziehen können.

# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

30.11.2017 Drucksache 17/20420

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD

Drs. 17/**18360** 

Konsequenzen aus Bayern-Ei und Sieber ziehen: Verstöße bei Eigenkontrollen schärfer sanktionieren

#### I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Florian von Brunn Mitberichterstatter: Alexander Flierl

#### II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 78. Sitzung am 30. November 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Dr. Christian Magerl

Vorsitzender



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

27.02.2018 Drucksache 17/20976

### **Beschluss**

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld, Kathi Petersen SPD

Drs. 17/18360, 17/20420

Konsequenzen aus Bayern-Ei und Sieber ziehen: Verstöße bei Eigenkontrollen schärfer sanktionieren

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

#### **Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe den Tagesordnungspunkt 3 auf:

#### **Abstimmung**

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Sehe ich nicht. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. – Eine Stimmenthaltung vom Kollegen. Entschuldigung, ich hätte noch nach Stimmenthaltung beim Kollegen Muthmann (fraktionslos) fragen müssen. Ich halte das für das Protokoll fest. Damit ist es also beschlossen, dass die Voten übernommen werden, mit einer Ausnahme, nämlich der des Kollegen Muthmann. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

zur 125. Vollsitzung am 27. Februar 2018

# Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Ökologische Technik in der Filmproduktion – FilmeN mit Zukunft Drs. 17/18326, 17/20736 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Runder Tisch zur nachhaltigen Filmproduktion in Bayern – FilmeN mit Zukunft Drs. 17/18327, 17/20737 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

Anlage 1
zur 125. Vollsitzung am 27. Februar 2018

3.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u. a und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Innovationsförderung in der Filmproduktion – FilmeN mit Zukunft Drs. 17/18328, 17/20738 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH		
4.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u. a. SPD Konsequenzen aus Bayern-Ei und Sieber ziehen: Verstöße bei Eigenkontrollen schärfer sanktionieren Drs. 17/18360, 17/20420 (A)</li> </ol>				
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	
5.	Antrag der Abgeordne Hans-Ulrich Pfaffmanr Für einen guten Start Medienkompetenzen u Drs. 17/18554, 17/207	n u. a. SPD in die digitale Welt – und -pädagogik in Kind		stärken!	
	Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z				
6. Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u. a. SPD Rettungsdienst auf Kante Drs. 17/18873, 17/20529 (E)					
	Votum des federführer Kommunale Fragen, I				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z				

Anlage 1
zur 125. Vollsitzung am 27. Februar 2018

7.	Antrag der Abgeordnet Thomas Mütze u. a. ur Kritik des Bundesrechr Drs. 17/19268, 17/208	nd Fraktion (BÜNDNIS nungshofs aufnehmen	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
8.	Antrag der Abgeordnet Dr. Christian Magerl u. Verbot von Foliensparç Drs. 17/19274, 17/2070	a. und Fraktion (BÜN gelanbau in Hanglager	DNIS 90/DIE GRÜNEN	۷)
	Antrag der Fraktion E BayLTGeschO Votum Umwelt und Verbraud	n des mitberatenden		. 3
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	A	
9.	Antrag der Abgeordnet Gisela Sengl u. a. und Keine Glyphosat-Empf Drs. 17/19510, 17/2070	Fraktion (BÜNDNIS 9 ehlung durch staatlich	0/DIE ĞRÜNEN)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
10.	Antrag der Abgeordnet Christine Kamm u. a. u Bericht zu den Zwische Uniklinikum Augsburg Drs. 17/19512, 17/208	ind Fraktion (BÜNDNI energebnissen des Pla	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführen Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z

zur 125. Vollsitzung am 27. Februar 2018

 Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Inge Aures, Georg Rosenthal u. a. SPD Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsbehörde auf EU-Ebene unterstützen Drs. 17/19580, 17/20786 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u. a. CSU Förderung von Dauergrünland Drs. 17/19697, 17/20768 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier, Norbert Dünkel u. a. CSU Struktur und Regelungen zu Hinterbliebenenversorgung von Feuerwehrangehörigen Drs. 17/19821, 17/20816 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bekämpfung des schweren Steuerbetrugs ernst nehmen – Haushaltsgesetz konsequent umsetzen Drs. 17/20358, 17/20804

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären